



Energie- und Umwelttechnik

5. ÖGUT-Themenfrühstück

DI Nathalia Kisliakova

DI Alice Sedmidubsky

DI Gerhard Bayer

Wien, 1. März 2007

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, www.oegut.at

Tel: +43/1/3156393, Email: office@oegut.at

Rolle der Umwelttechnik in Österreich



■ Wirtschaftsfaktor

- ◆ Umsatz österreichischer UT-Unternehmen: 3,8 Mrd./a
- ◆ 1993: 1 % des BIP, 2003: 1,7 % des BIP
- ◆ 17.200 Beschäftigte (2003)
- ◆ hohe Exportquote

Quellen: Österreichische Umwelttechnikindustrie, WIFO 2005

■ Instrument zur Umsetzung von Umweltschutzzielen

- ◆ Verbesserte Technologien können Umweltziele schneller und kostengünstiger erfüllen (Bsp.: Abwasserreinigung in Galvanikindustrie, Passivhaustechnologie, Recyclingtechnologien)
- ◆ Know-how-Transfer in andere Länder: Umweltmusterland, positives Image

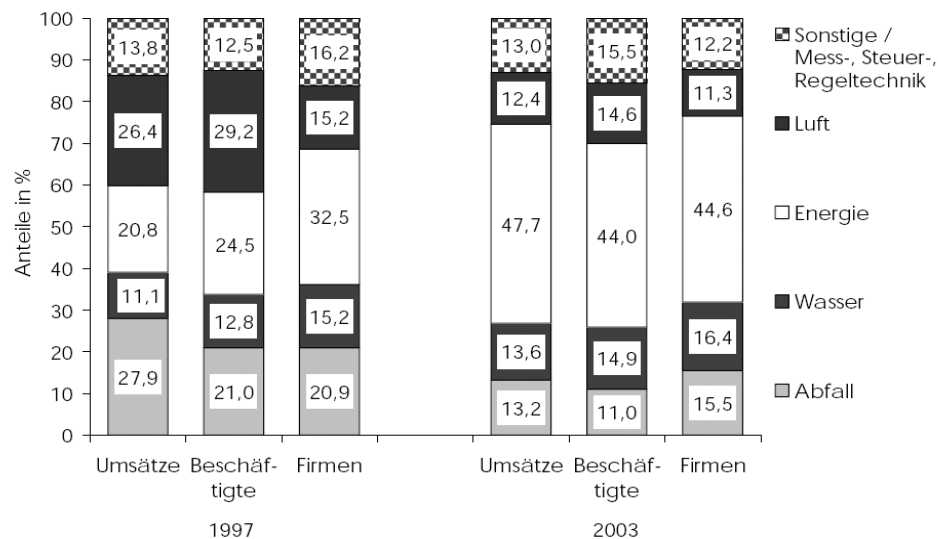
Trends der Umwelttechnik in Österreich und EU



- Von „end of pipe“ zu „cleaner production“

- ◆ „end of pipe“: von 44 % auf 34 % gesunken (1993 – 2003)
- ◆ „cleaner production“: 39 % auf 54 % gestiegen (1993 – 2003)

- Saubere Energietechnologien gewinnen an Bedeutung (KWK, Biomasse, Wasserkraft)



Quelle: Österreichische Umwelttechnikindustrie, WIFO, 2005

Neue Absatzmärkte: Russland, Ukraine, Georgien

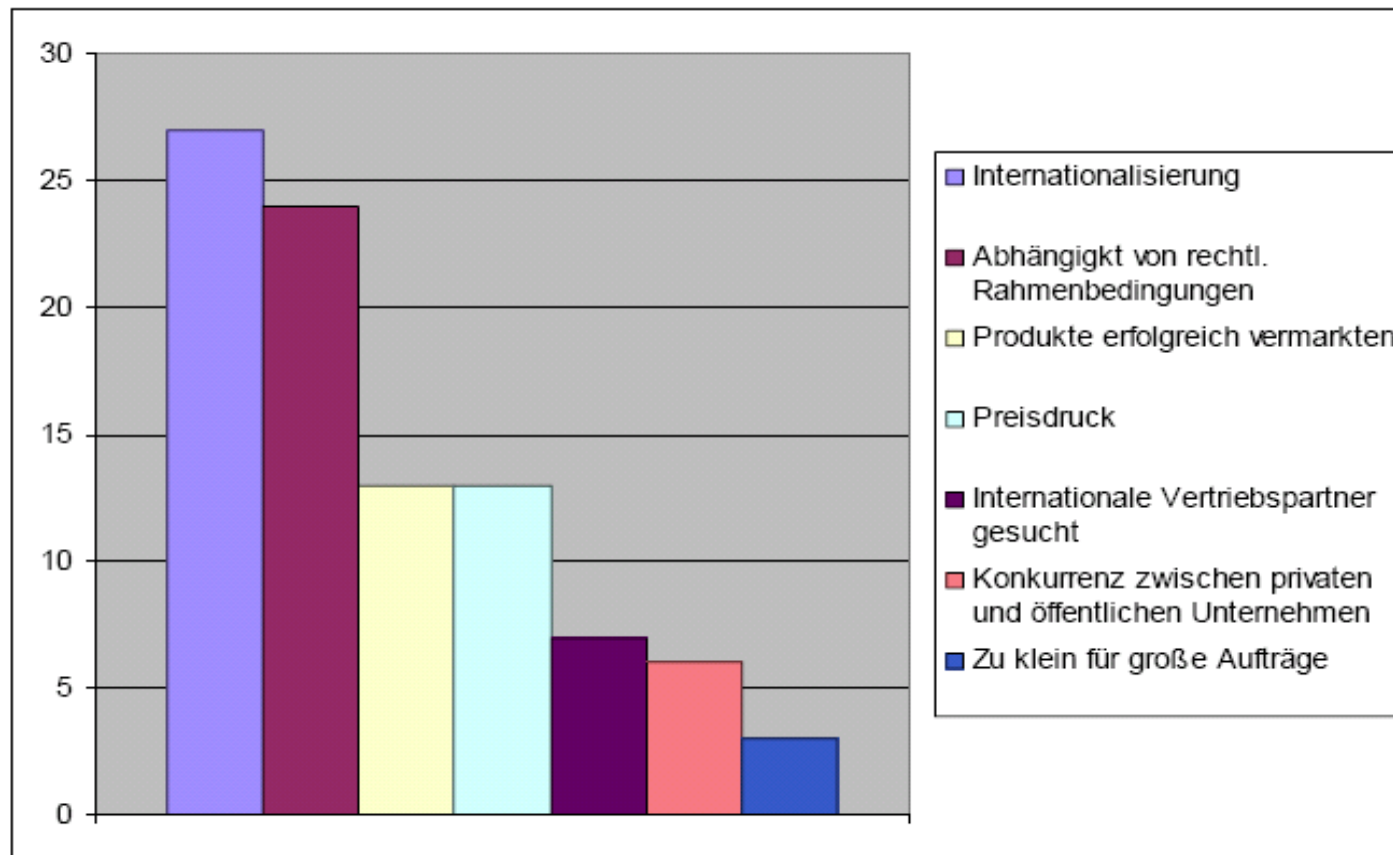


Notwendige Investitionen im Umweltbereich: 951.752 Mio. Euro,
davon **926.490 Mio. Euro** in 3 Bereichen:

| | RUSSLAND, Mio. Euro | UKRAINE, Mio. Euro | GEORGIEN, Mio. Euro |
|------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
| Energie | 801.000 | 119.000 | 1.427 |
| Abfallwirtschaft | 1.315 | 831 | 3 |
| Wasserwirtschaft | 748 | 600 | 1.566 |

Quelle: Umwelttechnikmärkte in Russland, der Ukraine und Georgien, ÖGUT 2006

Chancen, Risiken, Herausforderungen – Sicht der UT-Unternehmen



Quelle: Vorstudie Netzwerk Umwelttechnik, OÖ. Technologie- und MarketingsembH, 2005
Befragung 31 UT Unternehmen in OÖ

UT-Export: Wohin geht die Reise?



| Welche Räume für zukünftige internationale Aktivitäten bevorzugen Sie? (Mehrfachnennungen möglich) | |
|--|---------|
| Alpenraum | 52,40 % |
| alte EU-Mitgliedsstaaten | 57,10 % |
| Mittel- und Osteuropa | 88,10 % |
| Naher- und mittlerer Osten | 21,40 % |
| Nordafrika | 9,50 % |
| China | 16,70 % |
| Ost- und Süd-Ost-Asien | 11,90 % |
| Südamerika | 7,10 % |

Quelle: Erste Zwischenergebnisse aus dem Projekt ASPECT, Befragung 42 Unternehmen, 2007

Wo sind wir gut und was brauchen die anderen ?



- Abwasserreinigung – historischer Markt, Inlandsmarkt rückgängig
- Abfallkonzepte, integriertes Abfallmanagement
- Biomassewärme und -KWK (Pellets, Hackschnitzel, KWK)
- Biotreibstoffe 2. Generation: EEE-Güssing
- Passivhaustechnologie
- Thermische Solarenergie, Wasserkraft

Was braucht die österreichische UT-Branche ?



- **Stärkerer Heimmarkt**
 - ◆ Besseren Heimmarkt als Sprungbrett für Exportmarkt
 - ◆ Markt in Ö. durch rechtliche Rahmenbedingungen (Umweltnormen) vergrößern
 - ◆ Dynamische Förderpolitik (Ökostrom, Passivhaus...)

Zuviel oder zu wenig Unterstützung?

- Mehr thematische Cluster, z.B. für Abfall, Abwasser, Erneuerbare Energien, ...
- Österreich-weiter Cluster
- Kooperation der Bundes- und Landesstellen

- Export
- Forschung und Entwicklung verstärkt fördern